

MONOLITHISCH UND OFFEN

Einerseits sollte der Charakter der Firma vermittelt werden, andererseits sollte sich der Neubau in den kleinstädtischen Kontext einpassen. Beide Vorgaben waren Ausgangspunkt für den Entwurf der neuen Firmenzentrale von Greiner. Entstanden ist ein moderner Betonmonolith, den Klarheit, schlichte Materialität und Offenheit kennzeichnen.

Bettina Krause



Brücke in die Gegenwart

Im baden-württembergischen Pleidelsheim im Landkreis Ludwigsburg ist das 1922 gegründete Familienunternehmen Greiner seit Jahrzehnten fest verwurzelt. Hergestellt werden hier hochwertige Sitze für die Bereiche Beauty, Healthcare und Automotive. Mit seinem in die Jahre gekommenen Verwaltungsbau samt beengtem Kundencenter sah sich das kontinuierlich wachsende und global agierende Unternehmen nicht mehr angemessen repräsentiert und beauftragte f m b architekten aus Stuttgart unter der Leitung von Norman Binder und Andreas-Thomas Mayer mit dem Entwurf einer neuen Firmenzentrale.

Präsent und präzise

Aufgabe der Architekten war es, mit dem 1.900 Quadratmeter großen Neubau die Identität des Unternehmens zeitgenössisch zu verkörpern. Gleichzeitig sollte sich das Gebäude adäquat in seine Umgebung einfügen und damit den öffentlichen Raum der Gemeinde bereichern. Zentrumsnah an Pleidelsheims Ortsdurchfahrt gelegen, ist das Firmengebiet umgeben von einem kleinstädtischen Mischgebiet aus Gewerbe, Industrie und Wohnungsbau. Hier ist der 2016 fertiggestellte, ausdrucksstarke Betonmonolith

in seiner klaren, reduzierten Formensprache ein optisches Highlight, das sich zugleich bescheiden zurücknimmt. Einen schlichten, klassischen Eindruck erzielen die Architekten durch die Verwendung weniger Materialien wie Sichtbeton, Cortenstahl und Glas. Präsenz und charakteristisch wirken präzise Details wie die große, eingeschnittene Dachterrasse. Diese reduziert das Volumen Richtung Hauptstraße und gibt der Baumasse Profil. Großzügige Schaufenster zum Straßenraum machen die Nutzung des Gebäudes nach außen hin sichtbar und vermitteln Offenheit und Transparenz. Ziel ist es, dadurch den umliegenden Stadtraum neu zu beleben. Ein kleiner Vorplatz, eingefasst von einer Produktionshalle und einer alten Scheune, führt zum Eingang.

Repräsentative Räume

Im Inneren des viergeschossigen Headquarters empfängt ein über drei Etagen offenes, repräsentatives Foyer Besucher und Mitarbeiter. Man betritt es über einen bewusst niedrigen Vorraum, um die luftige Wirkung der Eingangshalle noch zu verstärken. Ein flexibel nutzbarer und hochwertig ausgestatteter Ausstellungs- und Kundenbereich kann im Erdgeschoss bei Bedarf auch als Veranstaltungsfäche genutzt werden. Imposanter

Hingucker im Foyer ist eine asymmetrische, skulpturale Wendeltreppe aus Cortenstahl. Zusammen mit den Wänden aus Sichtbeton und feinen Details wie einbetonierten Fassungen von Glühbirnen verleiht sie den Räumen einen modernen, industriellen Charme. Die Klarheit und Stringenz des äußeren Erscheinungsbilds setzen sich im Inneren fort und werden durch wenige, gezielt gesetzte Farbakzente ergänzt. Die oberen Geschosse umfassen eine Büroebene und einen Konferenzraum sowie eine Dachterrasse im zweiten Obergeschoss. Im Untergeschoss sind die weniger repräsentativen Funktionsräume für Technik, Lager und Archiv untergebracht.

Ein privater Bezug

Für die neue Zentrale von Greiner musste das zuletzt als Gerberei genutzte ursprüngliche Wohnhaus des Firmengründers weichen, der räumliche Bezug zum Ursprung des Unternehmens war dem Bauherrn jedoch wichtig. Die Verbindung des Solitär zu seiner heterogenen Umgebung erreichten die Architekten, indem sie den Neubau mit einem ortstypischen Recycling-Pflasterstein umgaben. Indem die Pflasterung die hellgrau getönte Farb des Gebäudes aufnimmt, schafft sie zugleich einen fließenden Übergang zum Stadtraum. ☉

Oben: Im Erdgeschoss des neu gestalteten Firmensitzes befindet sich der flexibel und multifunktional einsetzbare Ausstellungs- und Kundenbereich, der

bei Bedarf auch als Veranstaltungsfäche genutzt werden kann. Mitte links: Wendeltreppe im Foyer. Mitte rechts: Gezielt gesetzte Farbakzente im Inneren des Gebäudes.



Linke Seite: Das jetzige Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude des Familienunternehmens Greiner liegt zentrumsnah in Pleidelsheim

bei Ludwigsburg. Mit dem Neubau gelang es f m b architekten, ein neues, modernes und identitätsstiftendes Firmenimage zu schaffen.



Firmensitz Greiner, Wettestraße 1 in Pleidelsheim

Bauherr
Greiner GmbH, Pleidelsheim
Architekten
f m b architekten – Norman Binder,
Andreas-Thomas Mayer
Projekt- und Bauleitung
Norman Binder
Tragwerksplanung
Bornscheuer, Drexler, Eisele
Bruttogrundfläche
1.290 m²
Bruttorauminhalt
6.916 m³
Fertigstellung
2016



LAGEPLAN

